

**Gemeinde
79677 Wembach**

Niederschrift Nr. 5 / 2016

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Montag, den 11. Juli 2016** (Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 22.10 Uhr)

in Wembach, Rathaus, kleiner Sitzungsraum

Vorsitzender: Bürgermeister Christian Rüscher

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 6

Normalzahl der ordentlichen Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Tobias Bauer	Rolf Berger
Matthias Held	Eva Mosbach
Matthias Marx	Thomas Merten

Entschuldigt:

Albert Köpfer	Hans Leisinger
---------------	----------------

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Waßmer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Jürgen Stähle, Kassenverwalter zu TOP 4

Zuhörer:

1

Presse:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **05.07.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **08.07.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung:

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger
2. Fragen und Anregungen des Gemeinderats
3. Bekanntgabe der Niederschrift vom 06.06.2016 (Vorlage)
4. Jahresrechnung 2015 (Vorlage)
5. Bauanträge und sonstige Bauangelegenheiten
 - a) Sachstand zum Hochbehälter; Sanierung der Wasserversorgung
 - b) Straße zum Hochbehälter
 - c) Sanierung Felsenstraße / Bergstraße
6. Fels vor dem Rathaus mit Wappen der Gemeinde Wembach
7. Neue IT-Anlage für das Rathaus
8. GVV-Verbandsversammlung am 21.07.16 (Tagesordnung öffentl. Teil)
9. Mitteilungen der Verwaltung / Verschiedenes
10. Anträge des Gemeinderats

Bürgermeister Christian Rüscher begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Bevor er in die Tagesordnung einsteigt, bittet er alle Anwesenden sich für eine Gedenkminute für Hanspeter Berger von den Plätzen zu erheben. Sodann tritt er in die Tagesordnung ein.

TOP 1: Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Fragen und Anregungen des Gemeinderates

- 1) GR Berger dankt für die Worte und den Kranz zum Tode seines Vaters.
- 2) GR Marx fragt, ob die Schülerbeförderung auch Angelegenheit der Gemeinde sei. Der Bus der Firma Heizmann, mit welchem die Wembacher Schüler befördert werden, sei nämlich sehr zügig unterwegs, um nicht zu sagen, er rast teilweise wirklich. Außerdem fahre er „sehr“ pünktlich ab, auch wenn er noch Kinder kommen sieht, die in den Bus wollen, fährt er leider einfach los (Der Fahrer kennt doch die Kinder mittlerweile auch). Dies hat auch GR Held schon öfters gehört. GR Marx teilt mit, dass die Nachbarstocher vor kurzem an der Haltestelle Wembach stehen gelassen wurde, weil sie die einzige war und der Busfahrer zu ihr sagte, für eine fährt er nicht nach Schindeln und fuhr einfach wieder zurück nach Schönau. Desweiteren wurde GR Marx, als er mit dem Traktor unterwegs war, von dem Busfahrer zuerst bedrängt, ihn vorbei zu lassen und anschließend ziemlich gefährlich überholt, wie es sich für einen Schulbus nicht gehöre. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde zwar nicht für die Schülerbeförderung zuständig sei, aber er werde dies an Frau Hellmann vom Rathaus Schönau weitergeben.
- 3) GR Merten teilt mit, dass das „Stopp-Schild“ an der Kreuzung Bergstraße kaputt sei, dies müsste der Werkhof mal reparieren bevor was passiere.
- 4) Die Flyer zum Schwimmbadfest am 16. Juli wurden heute fertig, GR Held würde sich freuen, wenn jemand mit ihm tauchen gehen würde
- 5) GR Merten fragt, warum das „70 er-Schild“ an der Bundesstraße noch nicht wie an der Verkehrsschau 2015 besprochen versetzt wurde. Alle anderen dort besprochenen Maßnahmen wurden schon ausgeführt. Der Vorsitzende wird nochmals die Straßenmeisterei anschreiben.

TOP 3: Bekanntgabe der Niederschrift vom 6. Juni 2016 (Vorlage)

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen gegen das nichtöffentliche Protokoll. Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2016 haben die Gemeinderäte mit der Einla-

derung zur heutigen Sitzung erhalten. GR Merten teilt mit, dass bei den entschuldigten Gemeinderäten er und GR Leisinger fehlen würden. Der Vorsitzende trägt dies handschriftlich ein. Die Niederschriften werden von GR Held und GR-in Mosbach unterzeichnet. GR Berger lobt die Protokolle von Berthold Klingele.

TOP 4: Jahresrechnung 2015 (Vorlage)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Kassenverwalter Jürgen Stähle, der die Jahresrechnung 2015 vortragen wird und übergibt diesem das Wort. Der Gemeinderat hat die Haushaltsrechnung mit der Einladung zur heutigen Sitzung erhalten. Jürgen Stähle geht mit dem Gemeinderat die einzelnen Positionen der Haushaltsrechnung durch und steht für Fragen zur Verfügung. Letztmalig steht das Haushaltsjahr in der Kameralistik.

Im Verwaltungshaushalt wurde ein Rekordüberschuss, der um 450.300 Euro höher als geplant ist, erwirtschaftet. Ausschlaggebend hierfür ist die Gewerbesteuer. Durch die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht mussten die Rücklagen aufgelöst werden, daher bekam die Gemeinde einmalig vom GVV Geld von zu viel bezahlten Investitionen zurück.

GR Held fragt was die Position mit der Druckminderungsanlage sei, in Wembach gäbe es nur eine Druckminderungsanlage bei der Firma Hella, aber dort sei 2015 nichts gewesen. Jürgen Stähle wird dies nachschauen und nachreichen (Anmerkung im Nachhinein: Es handelt sich um die Druckminderungsanlage bei der Firma Hella, aber um eine Maßnahme von 2012). GR Held fragt, ob die Kosten „Induktionszähler Richtung Schönau“ die Gemeinde Wembach alleine zahle oder ob dies geteilt sei. Dies wird geteilt.

Es wird gefragt, ob die Firma Hella, die vereinbarten Kosten für das Fahrplankonzept bezahlt hat. Der Vorsitzende entgegnet, dass er nur wisse, dass es in Rechnung gestellt wurde. Jürgen Stähle wird dies nachliefern (Anmerkung im Nachhinein: Der Firma Hella wurden die vereinbarten 2500 € zum wiederholten Male in Rechnung gestellt, aber leider ist noch nichts eingegangen).

Der Vermögenshaushalt schließt mit 19.800 Euro besser ab als geplant, hängt mit der Verschiebung vom Kauf des MTW statt 2015 erst 2016 und den noch nicht ausgeschöpften Kosten des Hochbehälters sowie der Einmalzahlungen des GVV wegen der Rücklagenauflösung zusammen.

Die Gemeinde Wembach hat keine eigenen Schulden, aber als Mitglied des GVV entfallen 54.000 Euro (9000 Euro (7,4% KIGA) und 45000 € (1,9 % Abwasser)) auf die Gemeinde Wembach. Somit ergibt sich eine Prokopfverschuldung von 164 Euro.

Im neuen Haushaltsrecht geht die kamerale Rücklage im Eigenkapital unter.

GR Held fragt, ob man schon Strafzins bezahle. Dies ist in Aussicht, aber noch nicht der Fall. Jürgen Stähle erkundigt sich regelmäßig bei der Bank, aber es sei vereinbart, dass die Bank die Gemeinde informiere, bevor dies eintrete. Allerdings bringe ein Bankwechsel, wenn dies eintreten sollte wohl auch nichts, denn wenn eine Bank anfange, komme dies bei den anderen auch. Der Vorsitzende merkt an, dass es daher besser sei, man investiere wieder in Maßnahmen in der Gemeinde.

Die Bilanzwerte sind nach neuem Recht aber in alter Darstellungsform abgedruckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2015 einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres Kenntnis und beschließt einstimmig:

1. Die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2015 werden gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

1.1	Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	€	1.645.393,02
1.2	Übertrag der Haushaltsreste			
	Verwaltungshaushalt in das HJ 2016	Ausgaben	€	0,00
1.3	Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	€	717.483,97
1.4	Übertrag der Haushaltsreste			
	Vermögenshaushalt in das HJ 2016	Einnahmen	€	0,00
		Ausgaben	€	0,00

1.5	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Investitionsrate)	€	660.830,19
1.6	Zuführung vom Vermögenshaushalt	€	0,00
1.7	Vermögensrechnung (Vermögens- und Schuldenseite)	€	4.819.158,16
1.8	Zunahme Deckungskapital	€	8.338,65

Die Zunahme aus dem Ergebnis des Jahres 2015 beträgt 123.435,48 €. Auf Wertkorrekturen (Abgänge) beim Anlagevermögen (Umstellung auf NKHR zum 01.01.2016) entfallen 115.096,83 €, so dass sich netto eine Zunahme des Deckungskapitals von 8.338,65 € ergibt.

1.9	Schuldenstand per 31.12.2015	€	0,00
-----	------------------------------	---	------

2. Die im Haushaltsjahr 2015 entstandenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden gem. § 84 Abs. 1 GemO genehmigt.
3. Der gemäß § 41 Abs. 3 GemHVO ermittelte Überschuss beträgt € 539.193,29 und wurde der Allgemeinen Rücklagen zugeführt.
4. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2015 ist der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Der Vorsitzende dankt Jürgen Stähle für das Vortragen des Rechenschaftsberichts und verabschiedet ihn.

TOP 5: Bauanträge und sonstige Bauangelegenheiten

a) Sachstand zum Hochbehälter; Sanierung der Wasserversorgung

Der Vorsitzende zeigt den Gemeinderäten am großen Bildschirm Bilder und übergibt das Wort an GR Held, Wassermeister. GR Held erläutert seinen Ratskollegen anhand der Bilder den momentanen Sachstand der Sanierung. GR-in Mosbach teilt mit, dass heute im Büro Diewald mitgeteilt wurde, dass die Gemeinde Wembach am 1. August wieder an das eigene Wasser gehen könne. GR Held entgegnet, dass in dieser Angelegenheit vieles versprochen wurde, was nicht gehalten wurde und so glaube er dies noch nicht. Außerdem gehe er am 3. August in Urlaub und sieht es nicht als sinnvoll an, zwei Tage vor seinem Urlaub dies durchzuführen, aber diese Anlage werde er in Betrieb nehmen und kein anderer. Was wenn dann etwas sei. GR-in Mosbach entgegnet, dass das Problem an der ganzen Sache doch sei, dass die Druckerhöhungsanlage erst wieder funktioniere, wenn man am eigenen Wasser sei, deshalb müsse man doch schauen, dass dies so schnell wie möglich der Fall sei. GR-in Mosbach wird Konrad Diewald mitteilen, dass Wassermeister Held ab dem 3. August in Urlaub ist.

b) Straße zum Hochbehälter

Der Vorsitzende teilt zum Verständnis aller mit, dass hiermit das Stück von Schindeln hoch zum Hochbehälter gemeint ist.

GR-in Mosbach hat sich die Straße nochmals vor Ort angeschaut und teilt mit, dass es für sie ein Ding der Unmöglichkeit sei, die Straße zu asphaltieren, da die Straße dann bei Regen zu einem fließenden Bach werde. Ihr Vorschlag sei, die Straße mit wasserdurchlässigen Rasengittersteinen zu pflastern. Schotter würde immer wieder ausgespült werden, also wäre dies auch keine Option. Der Gemeinderat findet den Vorschlag mit den Rasengittersteinen sehr gut. Die gegenüberliegende Seite nach Hof runter soll auch ein paar Meter gepflastert werden, ob der Platz ebenfalls gepflastert werden soll, ist preisabhängig. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass der Vorsitzende mit der Firma Engesser, Schönau einen Vororttermin durchführt und ein Angebot einholt.

c) Sanierung Felsenstraße / Bergstraße

Der Vorsitzende teilt mit, dass momentan daran gearbeitet werde, alle Anwohner anzuschreiben und gemeinsam mit der Planungsfirma die Abstimmung mit den Anwohnern durchzuführen.

TOP 6: Fels vor dem Rathaus mit Wappen der Gemeinde Wembach

Der Vorsitzende hat hierzu wie bereits besprochen Angebote in Bildhauertechnik und Edelstahl eingeholt. Auf dem großen Bildschirm zeigt der Vorsitzende den Gemeinderäten das Angebot von Bildhauer Axel Fritz von Aftersteg und erläutert, wie es dieser plane durchzuführen. Die Größe 60 x 75 cm sei angedacht. Das Angebot dafür belaufe sich auf brutto 1109 Euro. Des Weiteren zeigt der Vorsitzende einen Vorschlag von GR Leisinger das „Kunstwerk“ zu „patinieren“, dies hat GR Leisinger im Urlaub gesehen und fotografiert. GR-in Mosbach merkt an, dass sich eine Patina abnutze und sie dies nicht machen würde. In einer vorherigen Besprechung hat GR Berger vorgeschlagen bei Herrn Fritz nachzufragen, ob es möglich sei in das „Y“ „Bewegung“ zu bekommen. Dies wird der Vorsitzende abklären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Axel Fritz aus Aftersteg mit diesem Anliegen zu beauftragen.

TOP 7: Neue IT-Anlage für das Rathaus

Dem Vorsitzenden liegt hierzu ein Angebot der pm Technik aus Vörstetten vor, welches er dem Gemeinderat zeigt und erläutert.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, bei der Firma Stiegeler, Schönau und der Firma Schmidt, Utzenfeld Vergleichsangebote einzuholen.

TOP 8: GVV-Verbandsversammlung am 21.07.16 (Tagesordnung öffentlicher Teil)

Die Gemeinderäte haben die Einladung zur GVV-Verbandsversammlung nebst Vorlagen mit der Einladung zur heutigen Sitzung erhalten. Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt. Außerdem teilt er mit, dass am 15. September 2016 die BZ gegen Schönau wettet.

Zu TOP 4: Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental, Zahlung eines Kostenanteils zum Projekt AdP (Ausbildung durch Praktikum/Kümmerner)

Der Gemeinderat findet dies ein gutes Projekt und der Anteil der Gemeinde Wembach im Verhältnis für ein mögliches Nutzen gering.

Zu TOP 6: Leistungen des Werkhofs der Stadt Schönau im Schwarzwald für den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald im hoheitlichen Bereich, Abschluss einer öffentlichen Vereinbarung

GR Berger findet den Stundensatz für die Mitarbeiter etwas hoch. Er merkt an, dass dies wohl auch der Gemeinde Wembach mit der Gemeinde Fröhnd fehle.

Zu TOP 8: Langlaufgilde Hochtann-Belchen e.V., Antrag auf Bezuschussung des laufenden Loipenbetriebs

Der Gemeinderat findet es wichtig, dass diese Langlaufgilde bestehen bleibt und steht der Bezuschussung daher positiv gegenüber.

Zu TOP 10: Buchenbrandkindergarten, Anpassung der Elternbeiträge zum Kindergartenjahr 2016/2017

Der Gemeinderat ist überrascht wie hoch 100% der tatsächlichen Kosten pro Kind sind.

Beschluss: Die Gemeinde stimmt bei allem was beschlossen werden muss zu (einstimmig beschlossen).

TOP 9: Mitteilungen der Verwaltung / VerschiedenesParkplatzmarkierungen Maienbühlstraße

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Parkplatzmarkierungen in der Maienbühlstraße am 9. Juli durchgeführt wurden. Er hoffe, dass nun Ruhe einkehre und die Verkehrsteilnehmer sich an die Markierungen halten.

Rathaus geschlossen

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Rathaus am morgigen Dienstag geschlossen sei, da Berthold Klingele Urlaub habe und er selbst auf einer Geschäftsreise ist.

Haushaltsplanung 2017

Der Vorsitzende bittet die Gemeinderäte wie jedes Jahr mitzuteilen, wenn jemand etwas wisse was aufgenommen werden müsse.

Änderung kommunalpolitischer Vorschriften

Die Gemeinde habe diesbezüglich ein Schreiben des Landratsamtes erhalten, welches die Gemeinde in Kopie an die Gemeinderäte weitergeleitet habe.

Bescheid Gewährung einer Zuwendung Feuerwehrwesen

Hierzu liegt ein Bescheid über 2194 € vom Landratsamt vor, den Betrag erhält die Gemeinde für die Feuerwehr.

Einladung von Fröhnd

Der Vorsitzende hat von Fröhnd „Planung Ortsmitte“ eine Einladung für den 25. Juli erhalten. Er wird hingehen und fragt die Gemeinderäte, ob auch diese eine Einladung erhalten haben. Dies ist nicht der Fall.

Workshop Erarbeitung des Entwicklungskonzepts für den GVV

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 22. Juli von 18 bis 21 Uhr im Bürgersaal Schönau ein Workshop zu Erarbeitung des Entwicklungskonzepts für den GVV stattfindet.

TOP 10: Anträge des Gemeinderats

GR Held merkt an, man sollte im Hinterkopf behalten, wenn man fertig sei mit der Felsenstraße im Zuge der Markierungsarbeiten, dass unten an der Felsenstraße im Parkverbot immer ein Auto parke, welches im Winter auch den Winterdienst behindere. GR-in Mosbach entgegnet, dass die Gemeinde nicht einfach Flächen markieren dürfe, sondern dies beim Landratsamt beantragen müsse. Außerdem sei dies ja wie bereits erwähnt im Parkverbotsbereich und es stehe ja ein großes Schild da.

GR-in Mosbach teilt mit, dass sie kürzlich total erschrocken war, als sie vor der Tourismusinfotafel beim Denkmal stand und total veraltete Infos vorfand. So wird beispielweise noch für den Chinesen in Wembach geworben, den es schon Ewigkeiten nicht mehr gibt. Der Vorsitzende entgegnet, dass man bereits an der Sache dran sei, die Infotafel beim Rathaus sei ebenfalls veraltet. GR Held wird über seine Mutter den Kontakt mit dem Ersteller der Infotafeln herstellen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es findet keine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zur Beurkundung:**Der Vorsitzende:****Der Gemeinderat:****Der Schriftführer:**